

TDA200R + TDA250R – aktive Doppelwoofer von Hifonics

Doppelte Aktivität

► Ein Aktivsubwoofer muss immer unauffällig sein? Nicht bei Hifonics, wo die neuen TDA-Subwoofer selbstbewusst als vollwertige Bassmacher auftreten. Wir klären im Test, was sie können.

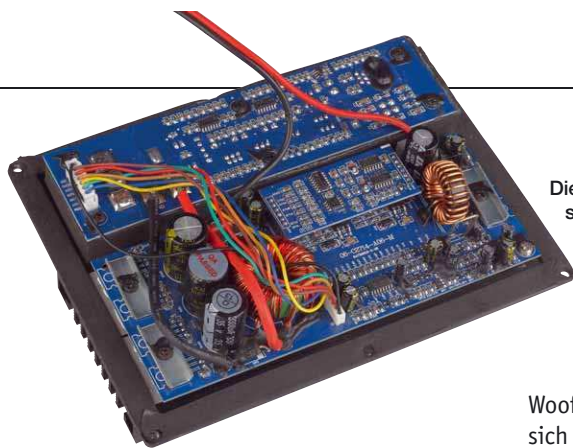
Der ideale Aktivsubwoofer ist heutzutage unauffällig oder besser noch unsichtbar. Viele HiFi-Fans bevorzugen eine dezente Anlage, am besten in den Originalplätzen und mit voll nutzbarem Kofferraum. Doch Hifonics hat auch ein Herz für die Bassjünger, die in erster Linie Spaß im Auto haben wollen. Diese greifen jedoch normalerweise nicht zu Aktivsubwoofern, stehen diese doch im Verdacht, preisgünstige Notlösungen zu sein. Da hat man sich bei Hifonics wohl gedacht, dass es auch anders geht. Mit einem kräftigen Endstufenmodul nämlich. Und wo man gerade dabei war, hat man den neuen TDA200R und

TDA250R gleich zwei Basstreiber spendiert. Herausgekommen sind schicke Kisten, die im Falle des Doppel-20ers gar nicht einmal so groß und klobig geraten. Die MDF-Gehäuse sind hübsch gemacht mit den im Carbonlook folierten Fronten und ordentlich mit Filz bezogen. Durch die überstehenden Deckel- und Bodenplatten und die zwei waagerechten Schutzbügel kommt auch die Praxistauglichkeit nicht zu kurz. Die verbauten Woofer sind grundsollide und klassenüblich ausgestattet. Zu den Blechkörben gesellen sich Ferritantriebe mit 38-Millimeter-Schwingspulen. Polypropylenmembranen übernehmen die



Die Subwooferchassis sind solide Gesellen mit kräftig dimensionierten Ferritantrieben und einfachen Blechkörben

Schallabstrahlung. Die Woofer sitzen in gemeinsam genutzten Bassreflexgehäusen mit mittig sitzenden Reflextunneln. Als Herzstück besitzen sowohl TDA200R als auch der 250er baugleiche Verstärkermodule. Und die haben es in sich. Es handelt sich um komplett neu entwickelte Class-D-Monos, die blitzsauber aufgebaut sind. Trotz Class-D und offenem Aufbau sind sie extra darauf getrimmt, kei-

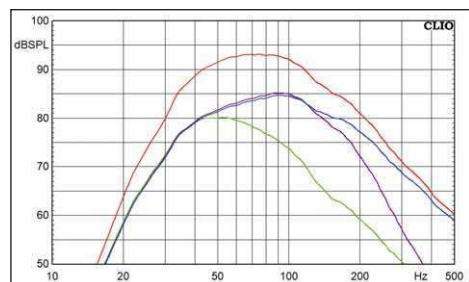


Die neue Class-D-Endstufe ist sauber aufgebaut und punktet mit satter Leistung

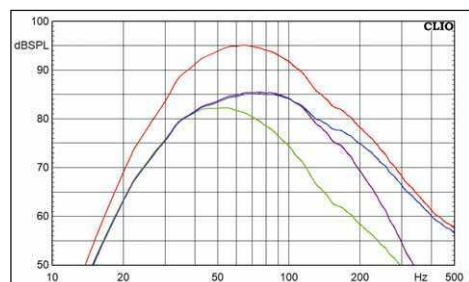
ne Störungen ins Auto zu schicken, worüber sich UKW-Hörer freuen. Die Module sind sehr gut ausgestattet, neben Fernbedienung und selbst einschaltendem Hochpegeleingang gibt es einen Boost und einen Umpolschalter. Der regelbare Tiefpass lässt sich sogar von 12 auf 18 dB/Okt. umschalten, sodass die Anpassung an die Frontlautsprecher leicht gelingen dürfte. Damit stehen die TDAs insgesamt vorbildlich da.

Messungen und Sound

Im Labordurchgang zeigt das Modul dann, was in ihm steckt. Und zwar jede Menge saubere Leistung mit nur sehr wenig Klirr. An den 2 Ohm der Gehäuse (parallel laufende Vieröhmer) schiebt die kleine Endstufe gute 230 Watt, was die Hifonics im Vergleich sehr gut dastehen lässt. Die Reflexabstimmungen liegen im praktischen Bereich, beim kleinen TDA200R haben wir 45 Hz zu vermelden, der größere TDA250R ist auf knapp 40 Hz getrimmt. Das verspricht vollwertigen Bass, dazu passend liegen auch die sehr erfreulich aussehenden Frequenzantworten der beiden



Hifonics TDA 200 R: Bereits der kleinere TDA200R deckt mit seinem weiten Frequenzbereich alle wichtigen Bassregionen ab. Beide Woofer sind mit Boost und schaltbarer Flanke variabel einstellbar



Hifonics TDA 250 R: Der TDA250R verspricht mit seinem Amplitudenverlauf bis weit unter 40 Hz eine gute Tiefbasswiedergabe. Der Boost bei 50 Hz ist so breitbandig, dass er kaum den Charakter verändert

Woofer. Im Hörcheck erweisen sich die beiden Hifonics als klar und sauber aufspielende Gesellen. Der TDA200R gefällt mit sattem Punch und trumpt bei Rockmusik mit seinen knackigen Bassdrums auf. Das kann der TDA250R genauso gut, nur fügt er einen spürbaren Schuss Tiefbass dazu, der bei richtig tiefen Tönen das Zwerchfell massiert. Beide liefern mehr als genug Pegel für gepflegten Musikgenuss, und das nicht nur für einen kleinen Aktivsubwoofer. Gerade der TDA250R kann es mit beliebigen Konkurrenten aufnehmen und liefert erste Sahne Bass ab. Für viele Hörer dürfte der kompakte TDA200R jedoch vollkommen genügen, mit seiner praxisgerechten Auslegung ist er ein vollwertiger Subwoofer für alle Gelegenheiten.

Fazit

TDA200R und TDA250R sind richtig gute Subwoofer geworden. Angesichts der gut gemachten Gehäuse und der kräftigen Verstärker kann man die aufgerufenen Preise nur günstig nennen.

Elmar Michels



Das Verstärkermodul bietet eine sehr umfangreiche Ausstattung



LEISTUNGSTIPP
Spitzenklasse 300 - 600 €
CAR, HiFi 2/2019

LEISTUNGSTIPP
Spitzenklasse 300 - 600 €
CAR, HiFi 2/2019

Aktiv-subwoofer		Hifonics TDA 200 R	Hifonics TDA 250 R
Vertrieb		Audio Design	Audio Design
Hotline		07253 9465-0	07253 9465-0
Internet		audiodesign.de	audiodesign.de
Klang	30 %	1,3	1,3
Tiefgang	7,5 %	1,5	1,0
Druck	7,5 %	1,5	1,0
Sauberkeit	7,5 %	1,0	1,5
Dynamik	7,5 %	1,0	1,5
Labor	40 %	1,0	1,0
Frequenzgang	10 %	1,0	1,0
Maximalpegel	10 %	1,0	1,0
Endstufenleistung	20 %	1,0	1,0
Praxis	30 %	1,2	1,2
Ausstattung	10 %	1,0	1,0
Verarb. Elektronik	10 %	1,0	1,0
Verarb. Mechanik	10 %	1,5	1,5

Technische Daten

Gehäusebreite	65,0 cm	77,0 cm
Gehäusehöhe	29,0 cm	32,0 cm
Gehäusetiefe	31/25 cm	36/28 cm
Bauart/Volumen	BR 32,5 l	BR 52 l
Reflexkanal (d x l)	70 cm ² x 20 cm	100 cm ² x 22,5 cm
Gewicht	14,4 kg	19,6 kg
Chassisdurchmesser	2 x 20 cm	2 x 25 cm
Nennimpedanz	2 Ohm	2 Ohm
Schwingspuldurchmesser	38 mm	38 mm
Leistung an Nennimp.	232 W	232 W
Empfindlichkeit Cinch max.	130 mV	130 mV
Empfindlichkeit Cinch min.	3,0 V	3,0 V
THD +N (<22 kHz) 5 W	0,04 %	0,04 %
THD +N (<22 kHz) Halblast	0,27 %	0,27 %
Rauschabstand (A bew.)	62 dB	62 dB

Ausstattung

Tiefpass	50 - 150 Hz	50-150 Hz
Bassanhebung	0 - 12 dB/45 Hz	0-12 dB/45 Hz
Subsonicfilter	fix 15 Hz	fix 15 Hz
Phaseshift	Umpolschalter	Umpolschalter
Low-Level-Eingänge	•	•
High-Level-Eingänge	•	•
Einschaltautomatik	•, DC	•, DC
Start-Stopp-Fähigkeit	• (7,2 V)	• (7,2 V)
Fernbedienung	•, Gain	•, Gain
Sonstiges	Tiefpass 12 oder 18 dB	Tiefpass 12 oder 18 dB

Bewertung

Preis		um 300 Euro	um 330 Euro
Klang	30 %	1,3	1,3
Labor	40 %	1,0	1,0
Praxis	30 %	1,2	1,2
Preis/Leistung		hervorragend	hervorragend

CAR & HiFi
Ausgabe 2/2019

Abs. Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Einstiegsklasse

Abs. Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Einstiegsklasse

Note 1,2 1,2

„Blitzsauber gemachte Aktivsubs.“